

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/049/2008/V-41
Einreicher:	Amt für Kultur, Tourismus und Sport

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	14.04.2008				
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	22.04.2008				
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	28.05.2008				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	25.06.2008				

Titel:

Nutzungskonzept für das Kulturzentrum Altes Theater

Beschlussvorschlag:

1. Es wird beschlossen, den bisher verwendeten Arbeitsbegriff „Kulturzentrum Altes Theater“ als Name, beizubehalten (bisherige historische Bezeichnung „Altes Theater“).

Name: Kulturzentrum Altes Theater

2. Für den Betrieb des Kulturzentrums Altes Theater wird im Rahmen des Wirtschaftsplanes des Anhaltischen Theaters Dessau ein Betrag in Höhe von 100.000 € für die Betriebsausgaben bereitgestellt.
3. Der im Rahmen der Haushaltskonsolidierung für das Anhaltische Theater Dessau geplante Betrag in Höhe von 400.000 € Zuschussreduzierung wird um 100.000 € auf den Betrag von 300.000 € reduziert.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Finanzierung wird über den Wirtschaftsplan des Anhaltischen Theaters abgesichert.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Anlage 1

Nutzungskonzept für das Kulturzentrum Altes Theater

1. Grundsätzliches

Mit dem Kulturzentrum Altes Theater und den weiteren URBAN-Vorhaben im Innenstadtbereich sowie durch das Projekt zur Entwicklung des Stadtparks wird sich unmittelbar eine Aufwertung der sozio-kulturellen und freizeitbezogenen Infrastruktur im Kernbereich der Innenstadt Dessau-Roßlau ergeben.

Das Gesamtkonzept des Kulturzentrums Altes Theater wird dadurch bestimmt, dass Kunst und Kultur so an- und dargeboten werden, dass sie unmittelbar zur Bildung, Persönlichkeitsentwicklung sowie zur Förderung von Kreativität beitragen. Insgesamt ist eine verstärkte Orientierung auf Kinder und Jugendliche, auch auf sozial Schwächere wichtige Zielgröße. Für den bedeutsamen Aufgabenbereich des Zusammenwirkens von Theater und Schule entstehen räumlich und inhaltliche neue Wirkungsmöglichkeiten.

Die künstlerisch-kulturelle Nutzung ist in engem Zusammenwirken mit den gastronomischen Nutzungsangeboten sowohl im Haus als auch auf dem Vorplatz des Kulturzentrums Altes Theater zu sehen.

2. Zur Nutzung des Kulturzentrums Altes Theater durch die Sparten Puppentheater und Schauspiel

Mit der Inbetriebnahme des Kulturzentrums Altes Theater besteht erstmals in Dessau-Roßlau die Möglichkeit, dem traditionsreichen Puppentheater eine adäquate Spielstätte zur Verfügung zu stellen. Die bisherige Spielstätte wird vollständig aufgegeben. Das Puppentheater wird den Saal im 1. OG bespielen. Dieser Saal wird eine Kapazität von bis zu 130 Plätzen haben.

Das Schauspiel wird die Studio-Bühne im 3. OG bespielen. Mit der Inbetriebnahme des Kulturzentrums Altes Theater wird das Studio im Gebäude Friedensplatz 1a nicht mehr öffentlich bespielt. Dieses Studio ist bekanntermaßen defacto ein improvisierter Theaterraum. Somit erhält das Schauspielensemble im Kulturzentrum Altes Theater die Möglichkeit eine wirkungsvolle kleine Spielstätte zu nutzen. Darüber hinaus werden Veranstaltungen mit geselligem Charakter im Foyer des Erdgeschosses (mit gastronomischer Versorgung) stattfinden.

Wie ersichtlich, werden mit dem Kulturzentrum Altes Theater keine neuen Spielstätten in Dessau-Roßlau etabliert, sondern bisher vorhandene Spielorte bzw. Spielstätten abgelöst.

3. Künstlerische Schwerpunkte der Nutzung

3.1. Puppentheater

Seit der Spielzeit 2005/06 gibt es in der Sparte Puppentheater eine Kooperation mit dem Puppentheater der Stadt Magdeburg. Mit dieser Kooperation konnte die künstlerische Qualität wesentlich erhöht und das Inszenierungsangebot in seiner

Vielfalt und Breite (einschließlich für das erwachsene Publikum) erweitert werden.

Mit einem qualitativ hochwertigen Inszenierungsangebot sollen im Kulturzentrum Altes Theater die Besucher von der Faszination des Figurentheaters überzeugt werden. Die Wünsche nach mehr Familienangeboten, nach mehr Angeboten für erwachsenes Publikum, nach mehr Angeboten im theater-pädagogischen Bereich sind Maßstäbe für die Inbetriebnahme dieser künftigen Spielstätte.

Mit der Premiere "Lysistrata" als Angebot für Jugendliche und Erwachsene sollen die Erfahrungen der Sommertheaterproduktion "Der fliegende Holländer" weitergeführt werden. Diese Inszenierung ist als Kooperation mit der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch", Abteilung Puppenspielkunst vorgesehen. Die Premiere ist für Freitag, den 31. Oktober 2008 geplant.

Als weitere Premieren des Puppentheaters sind vorgesehen:

- Eine Weihnachtsinszenierung für Kinder (ab Vorschulalter)
- *Die Wanze* - ein Insektenkrimi ab 12 Jahre
- *Kasper baut ein Haus* als Handpuppenspiel, verbunden mit theaterpädagogischen Angeboten für Kinder ab 4 Jahre.

Im Repertoire des Puppentheaters werden folgende Inszenierung im Kulturzentrum Altes Theater weiter aufgeführt:

- *Das tapfere Schneiderlein*
- *Pulli, Pulli*
- *Des Kaisers neue Kleider*
- *Hexe Hillary geht in die Oper* (Koproduktion mit dem Musiktheater)
- *Der kleine Häwelmann*
- *Die wunderbare Reise des Nils Holgerson*
- *Die Schneekönigin*
- *Olli, der Angsthase*
- *Ein Schaf fürs Leben*
- *Der fliegende Holländer* (für Erwachsene)
- *Till Eulenspiegel*

Der Abendspielplan für Erwachsene wird durch die Übernahme von erfolgreichen Inszenierungen des Magdeburger Puppentheaters erweitert (*Die Geierwally*, *Jackes Rache - Ein Western*, *Eine Leiche zum Dessert*). Ausgewählte Projekte sind für die Studiobühne und das Foyer nachnutzbar.

3.2. Schauspiel

Das Schauspiel-Ensemble wird die neue Wirkungsstätte mit der Weiterführung des grundsätzlichen Credo verbinden, Geschichten von Menschen in unglaublichen Situationen zu erzählen, Geschichten über die Liebe, die Familie, über die großen und kleinen Themen und Widrigkeiten, die unser Leben ausmachen. Das Kulturzentrum Altes Theater soll ein Ort des Lachens und des Weinens werden, eine Stätte der sinnlichen Wahrnehmung und Unterhaltung, im besten Sinne und vor allem ein Haus der Begegnung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau, natürlich auch unmittelbar mit den Künstlerinnen und Künstlern.

Dieses Grundverständnis ist davon geprägt, dass Theater als politisch-kritische Abteilung der Region wirkt und zielstrebig den Interessen des Publikums nachkommt und neue Interessen weckt.

Als Neuinszenierung ist die dänische Komödie "*Adams Äpfel*" von Thomas Jensen vorgesehen. Das Schauspiel-Ensemble will neben der bewährten Fortführung der Reihe "Jazz & Poesie" als neues Genre Kabarettabende gestalten.

Es ist ein Kabarett-Programm unter dem Titel "Wir sind Paradies" vorgesehen. Dieses Programm wird vom Schauspielregisseur Herbert Olschok erarbeitet und inszeniert. In der Reihe Jazz & Poesie wird ein neues Programm mit regionalem Bezug unter dem Thema "Gruseliges aus der Region" zur Aufführung kommen.

Als weitere Premieren sind auf der Studiobühne vorgesehen:

- *Kabale und Liebe*
- *Die Zofen*.

Folgende Inszenierungen des Schauspiels werden in der Spielzeit 2008/2009 in das Kulturzentrum Altes Theater übernommen:

- *Norway today*
- *Goldfischen*
- *Das Fest*
- *Gott des Gemetzels*

sowie die Programme "*Stoßseufzer in bewegter Nacht*" und "*Jazz & Poesie*".

3.3. Musiktheater

Das Musiktheater wird sich die neue Spielstätte mit der Oper von Benjamin Britten "*The Turn of the Screw*" (Premiere am 13.03.2009) erschließen.

Der Weill-Tradition entsprechend bestehen Überlegungen für flexible Programmgestaltungen, für musikalische und literarische Programme zu Kurt Weill. Darüber hinaus sind zweimonatig Tanzveranstaltungen für die Generation 50Plus mit musikalischen Formationen, wie dem Philharmonic Swing Quartett mit gastronomischer Versorgung vorstellbar.

3.4. Weitere Nutzungen

Die vorhandenen Räumlichkeiten im 3. OG sollen für theaterpädagogische Veranstaltungen und Workshops genutzt werden einschließlich offener Nutzungsformen durch Dritte als Probenmöglichkeiten und Räume für Treffs von Interessengruppen.

Durch den Freundeskreis des Dessauer Theaters ist ein Wettbewerb für Schultheatergruppen ausgeschrieben. Die besten drei Schultheatergruppen werden ihre Inszenierungen auf der Studiobühne zur Aufführung bringen. Die Erfahrungen der Schultheaterarbeit werden ebenfalls zu Nutzungen im Kulturzentrum Altes Theater beitragen.

Darüber hinaus gibt es Interessensbekundungen des Kurtheaters Bitterfeld e.V. sowie der Theatergruppe des Kulturbundes "Die Unverwüstlichen".

4. Eintrittspreise

Ausgehend von der gegenwärtigen Preisstruktur sind für das Kulturzentrum Altes Theater folgende Eintrittspreise vorgesehen:

Puppentheater:

- "Knie-Not"-Abende Erwachsene 9,50 €/ermäßigt 7,50 €
- Kindervorstellungen 6,00 €/ermäßigt 4,50 €
- Gruppenpreise: 3,00 € (Anrecht 2,50 €)

Schauspiel/Musiktheater: 14,50 €/ ermäßigt 11,50 €
Schülerpreis 7,00 €

Für Sonderveranstaltungen werden modifizierte Preise festgelegt.

5. Organisationsstruktur, betriebliche Abläufe und Betriebskosten

Die nunmehr einschneidenden Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung für das Anhaltische Theater stellen an die Übernahme und den Betrieb des Kulturzentrums Altes Theater höchste Anforderungen, insbesondere hinsichtlich der Mobilisierung innerer personeller Reserven als auch einer höchst effizienten betrieblichen Organisation und der Wirtschaftlichkeit.

Im Jahr 2004 wurden hinsichtlich der zu erwartenden Betriebskosten für das Kulturzentrum Altes Theater und der Kosten für Unterhaltung und Reparatur als wesentliche finanzielle Deckungsquellen höhere Einnahmen und die wirksamen Mieteinsparungen dargestellt. Die sich ergebenden Probleme aus den gedeckelten bzw. reduzierten Zuschüssen durch das Land und die Stadt Dessau haben die damals aufgezeigten Möglichkeiten insofern unwirksam gemacht, weil diese Potentiale bereits erschlossen wurden und in die aktualisierten Notwendigkeiten der Einnahmeerhöhungen und der Durchsetzung strengster Sparsamkeit eingegangen sind. Desweiteren sind bei der Vorausberechnung der Betriebskosten zum damaligen Zeitpunkt die extremen Preiserhöhungen, insbesondere für Elektroenergie, Fernwärme aber auch für weitere Dienstleistungen bis hin zu Kostenerhöhungen zur Gewährleistung der Feuersicherheitswache nicht vorhersehbar gewesen.

Bezüglich der personellen Besetzung im Gebäudekomplex des Kulturzentrums Altes Theater werden die beiden engagierten Puppenspieler, zwei Mitarbeiterinnen des Hauses für Organisation, haustechnische Arbeiten sowie die Theaterkasse im Kulturzentrum Altes Theater tätig sein. Darüber hinaus übernimmt die technische Betreuung des Puppentheaters ein in der Zwischenzeit zum Bühnenmeister qualifizierter Mitarbeiter der Bühnentechnik. Damit sind Voraussetzungen gegeben für die Anforderungen des Theaterbetriebes.

Die Bespielung durch das Schauspiel und weitere Sparten des Hauses werden aufgrund operativer Einsatzfähigkeit des notwendigen Personals vom Haupthaus gewährleistet. Insofern bleibt es bei den damals getroffenen Feststellungen, dass vorhandene Abteilungen des Theaters, wie Technische Direktion, Dramaturgie,

Theaterpädagogik, Theaterkasse, Buchhaltung u.a. die notwendigen anfallenden Aufgaben für das Kulturzentrum Altes Theater realisieren werden.

Die Betriebskostenvorausberechnung ist nach den präzisierten Planungsunterlagen und unter Berücksichtigung aktueller Preisentwicklungen wie folgt vorzunehmen.

Elektroenergie	26.000,00 €
Heizung/Fernwärme	22.000,00 €
Versicherungen	5.000,00 €
Telefon/Portokosten	3.500,00 €
Wasser/Abwasser	2.200,00 €
Gebühren/Entsorgung	2.000,00 €
Grundsteuer	1.500,00 €
Feuersicherheitswache	9.000,00 €
Hausreinigung	12.000,00 €
Mehraufwendungen für Inszenierungskosten	25.000,00 €
<u>Kosten f. zusätzliche Werbung</u>	<u>12.000,00 €</u>
Gesamtkosten	120.200,00 €

Für Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen von Gebäuden und Anlagen des Kulturzentrums Altes Theater ist nach jetziger Vorausberechnung folgendes vorzusehen:

Unterhaltung technischer Anlagen/Gebäude	13.500,00 €
Unterhaltung der Haustechnik	8.500,00 €
Wartung der Bühnen-/Brandmeldetechnik	8.000,00 €
<u>Kosten für TÜV u.a.</u>	<u>1.800,00 €</u>
Gesamtkosten	31.800,00 €

Summe Betriebskosten/Unterhaltung 152.000,00 €

Zur Einordnung dieser Betriebs- und Unterhaltungskosten ist folgendes festzustellen. Die erwarteten Mehreinnahmen durch den Theaterbetrieb im Kulturzentrum Altes Theater sind bereits in der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen mittelfristigen Finanzplanung in den Erhöhungen der eigenen Erlöse enthalten. Durch die Ablösung der Mietkosten des Puppentheaters in der Ferdinand-von-Schill-Straße und durch weitere Sparmaßnahmen können die ausgewiesenen Betriebs- und Unterhaltskosten für das Kulturzentrum Altes Theater auf einen planwirksamen Mehrbedarf von 100.000,00 € reduziert werden.

Somit ergibt sich die Notwendigkeit, für den Betrieb des Kulturzentrums Altes Theater im Rahmen des Wirtschaftsplanes einen Betrag von 100.000,00 € für die Betriebsausgaben zusätzlich bereitzustellen. Es wird vorgeschlagen, dass die Stadt Dessau-Roßlau von ihren geplanten Zuschussreduzierungen diesen Betrag von 100.000,00 € absetzt.

6. Inbetriebnahme des Kulturzentrums Altes Theater

Die öffentliche Übergabe und Inbetriebnahme des Kulturzentrums Altes Theater wird im Rahmen des Tages des Stadtumbaus (September 2008) erfolgen.
Es erfolgt die Einrichtung des Hauses für den Spielbetrieb (einschließlich Umzug des Puppentheaters).

Danach finden Aufführungen der Theatergruppe Die Unverwüstlichen "Fisch zu Viert", Lesungen, musikalisch-literarische Programme, Salonmusik, Voraufführungen des Kabarettprogramms sowie Veranstaltungen des Theaterjugendklubs statt.

Die ersten Premieren finden im Kulturzentrum Altes Theater am

Freitag, 31. Oktober 2008,

18:30 Uhr mit der Premiere der Koproduktion mit der Hochschule für Schauspielkunst, Abt. Puppenspielkunst "*Lysistrata*"

20:30 Uhr Premiere der Schauspielinszenierung "*Adams Äpfel*",

am Samstag, 01. November 2008,

19:30 Uhr "*Adams Äpfel*"

22:00 Uhr "*Lysistrata*"

und am Sonntag, 02. November 2008,

15:00 Uhr Familienvorstellung des Puppentheaters

19:30 Uhr Premiere des Kabarett-Programms

statt.

In Abstimmung mit dem Freundeskreis des Dessauer Theaters werden die besten Aufführungen des Schultheaterwettbewerbes in den Spielplan eingeordnet.

Die weitergehende Spielplanung bis zum Sommer 2009 wird unter Berücksichtigung der Bespielung des großen Hauses gegenwärtig erarbeitet und im Mai dieses Jahres gemeinsam mit dem Jahresspielplan des großen Hauses vorgelegt.